

HEATER IN DER GARAGE

Ensemble Classic

2. GARAGEN-KONZERT 1986:

ensemble classic

Werke des 20. Jahrhunderts

KOETSIER - KIESEWETTER - HINDEMITH

13.03.86, 20.30Uhr

ERÖFFNUNG DES 2. GARAGENKONZERTS der
Reihe mit Kammermusik des 19. und be-
sonders 20. Jahrhunderts mit

Werner Heider:

12 Signale für Horn, 1885

zum 60. Geburtstag des Malers Oskar
Koller in der Fassung für Trompete,
er zweite und variierte Konzert-
aufführung für Horn

Jan Koetsier (1911):

Septett op. 4 (1932/1957)

Poco adagio/Allegro moderato

Scherzo: Molto vivace

Adagietto, molto tranquillo

Rondo: Allegretto cariccioso

Peter Kieseewetter (1945):

"Gesänge der Frühe" op. 13 (1981)
für Septett

ein Vorspiel und 4 Gesänge

!!!FRÄNKISCHE ERSTAUFFÜHRUNG!!!

=====PAUSE=====

Paul Hindemith (1895-1963):

Oktett (1958)

Breit, mäßig schnell

Varianten, mäßig bewegt

Langsam

Sehr lebhaft

Fuge und 3 altmodische Tänze:

Walzer, Polka, Galopp

Die Septette Koetsiers und Kieseewet-
ters haben die Besetzung von Beetho-
vens Septett op. 20: Klarinette, Fagott,
Horn, Violine, Viola, Cello, Kontrabaß;
bei Hindemiths Oktett zusätzlich
eine zweite Viola.

Programmblatt

Heiner Eckardt

März

AUSFÜHRENDE:

Das 'ensemble classic'

setzt sich in erster Linie aus Mitglie-
dern der Nürnberger Symphoniker zusam-
men. Es wurde 1985 gegründet und widmet
sich neben den großen bekannten Werken
für gemischte kammermusikbesetzung auch
der Musik des 20. Jahrhunderts.

Paul Namotte, Violine

Irmingard Jemiller, Viola

Christian Amann, Violoncello

Rolf Schamberger, Kontrabaß

Norbert Nagel, Klarinette

Wilfried Krüger, Horn

Bernhard Probst, Fagott

Wolfgang Hess, zweite Viola

Jan Koetsier (geb. 1911)

stammt aus Holland und wirkte in Mün-
chen als Dirigent und Komponist. Er

schrieb Kammermusik und Orchesterwerke.

Seine 3. Sinfonie 1954 ist unter dem Ein-
druck der niederländischen Überschwem-
mungskatastrophe entstanden: "Terra
inundata".

Peter Kieseewetter (geb. 1945)

wurde im fränkischen Raum bekannt durch

Aufführungen bei der ION und sein

"Nachtstück Nr. 1" als Auftragswerk der
ars nova 1980.

"Gesänge der Frühe" ist der Titel von

Robert Schumanns letzter vollendeter

Klavierkomposition. Kieseewetter schrieb

zu seinem Septett anlässlich der UA 1981

in Feldkirch: "Es sind Stücke, die die

Empfindungen beim Herannahen und Wachen

des Morgens schildern, aber mehr Gefühl

ausdruck als Malerei!" (Schumann) Wenn

ich mich dieses Titels für eine eigene

Komposition bediene, so geschieht es,

um meine Verbundenheit mit der Gedanken

welt der Romantik und vor allem des

späten Schumann verehrungsvoll anzudeu-

ten." Kieseewetter würde heute diesen

Text weniger zurückhaltend formulieren.

Paul Hindemith (1895-1963)

Sein Oktett ist Hindemiths letztes Kam-

mermusikwerk, ist beeinflusst von der Er-

innerung an seine alten Berliner Freun-

de und der Welt der klassischen Ensembl-

kunst. In einer scheinbar divertimento-

haft lockeren Folge von 5 Sätzen werden

die vertracktesten kompositorischen

Finessen versteckt. Die unterschwellig

motivischen Verbindungen vom Unisono

des 1. Satzes bis zu den 4 Teilen des

letzten reißen nie ab. Gewidmet der

Kammermusikvereinigung der Berliner

Philharmoniker, UA v. Berliner Oktett

im September 1958.